



Praktische Schulung für Landwirt:innen, Tierärzt:innen: Neue Maßnahmen zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen

Frankfurt, Deutschland

7. Oktober 2025

19:30

Abendessen

ACHAT Hotel Offenbach Plaza

Ernst-Griesheimer-Platz 7, 63071 Offenbach am Mai

8. Oktober 2025

09:00 – 17:20

Schulung

ACHAT Hotel Offenbach Plaza

Ernst-Griesheimer-Platz 7, 63071 Offenbach am Main

[Link zur Anmeldung](#) (Sprache kann auf Deutsch
umgestellt werden)

[Link zur Registrierung, um die Sitzung per Live-Streaming zu
verfolgen](#)

**Diese Schulung wurde von der Akademie für tierärztliche
Fortbildung (ATF) anerkannt und wird mit 5 ATF-Stunden
angerechnet. Nur Teilnehmer vor Ort erhalten eine
Teilnahmebestätigung.**



Schulungsbeginn

9:00	Moderatorin	Begrüßung und Einführung, Vorstellung der Begrüßenden,
9:05		Vortragenden und des Ausbildungsteams

Begrüßung

9:05	- PD Dr. Svenja E. SANDER , Fachtierärztin für Pharmakologie und Toxikologie,
9:20	Gruppenleiterin, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).
	- Dr. Barbara FREISCHEM , Policy Officer, Europäische Kommission, GD SANTE.

Europäische Kommission - Präsentation der GD SANTE

9:20	Informationen über die Arbeit der GD SANTE, Dr. Barbara FREISCHEM , Policy Officer,
9:35	Europäische Kommission, GD SANTE.

Einführung in das Schulungsprogramm

9:35	Rens van Dobbenburgh , Kursthemen, Ziele und Aktivitäten
9:40	Schulungskoordinator,
	Trainer 1

Test vor der Schulung

9:40	Moderatorin	Selbsteinschätzungstest zur Bewertung der Kenntnisse
9:50		der Teilnehmenden

Teil 1 – Präsentationen zum Rechtsrahmen zur Resistenz gegen antimikrobielle Arzneimittel auf EU- und nationaler Ebene

9:50 10:20 25' Minuten + 5' Fragen	Rens van Dobbenburgh, Trainer 1 und Kathrin Eckardt-Lehmann, Trainer 3	Gesamtauswirkungen auf EU- und nationaler Ebene & Einführung in den EU- und nationalen Rechtsrahmen zur Unterstützung des Antibiotika-Managements.
10:20 10:50 25' Minuten + 5' Fragen	Bruno Gonzalez Zorn, Trainer 2 und Kathrin Eckardt-Lehmann, Trainer 3	Übersicht über die wichtigsten Bestimmungen auf EU- und nationaler Ebene. Schwerpunkt auf der VMP-Verordnung.

10:50 - 11:20 Kaffeepause



11:20 12:10 35' Minuten+ 5' Fragen	Trainer 1, 2 & 3	Gemeinsame Elemente für Tierärzte und Landwirte in der EU auf EU- und nationaler Ebene. Schwerpunkt auf der MF-Verordnung.
---	-----------------------------	--

Teil 2 – Praktische Schulung: TÄ und LW auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel

Fallstudien – Praxisbeispiele	
12:10	1. Antibiotikaverbrauch und PRRS Status, Barbara LEEB
13:10	2. Dr. Walter Grünberg , Justus Liebig Universität Giessen Praxisbeispiel

13:10- 14:10 *Mittagessen*

Anweisungen für Gruppenübungen

14:10	Michael Katikaridis,	Anweisungen für Gruppenübungen
14:25	Trainer 4	

Gruppenübung 1. Identifizierung von Herausforderungen bei der Umsetzung von Best Practices nach Tierarten geordnet

14:25	Michael Katikaridis, Trainer 4	TÄ und LW werden in Gruppen eingeteilt.
14:50		Identifizierung von vor Ort beobachteten Herausforderungen und Möglichkeiten, die sich auf die Umsetzung bewährter Verfahren zur weiteren Verringerung des Einsatzes von Antibiotika auswirken, z. B: ✓ Haltungsbedingungen ✓ Tiergesundheitssituation ✓ Biosicherheit ✓ Integrierte Bestandsbetreuung/Tiergesundheitsbesuche ✓ Physische Untersuchungen zur Diagnosestellung ✓ Verschreibung und Abgabe von antimikrobiellen Arzneimitteln, usw.

Gruppenübung 2.A. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tierärzten und Landwirten nach Tierarten bei der Suche nach Lösungen zur Beseitigung von Hindernissen und zur Umsetzung eines noch sorgsameren Umgangs mit Antibiotika

14:50	Michael Katikaridis, Trainer 4	✓ TÄ und LW werden in gemischte Kleingruppen pro Tierart eingeteilt.
15:15		✓ Bei dieser Gruppenübung geht es darum, wie die Haltungsbedingungen verbessert werden können.



Gruppenübung 2.B. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tierärzten und Landwirten bei der Suche nach Lösungen zur Beseitigung von Hindernissen und zur Umsetzung eines noch sorgsameren Umgangs mit Antibiotika

15:15	Michael Katikaridis, Trainer 4	✓ TÄ und LW werden in gemischte Kleingruppen pro Tierart eingeteilt.
15:40		✓ Bei dieser Gruppenübung geht es darum, wie der Einsatz von antimikrobiellen Tierarzneimitteln verringert und noch sorgsamer gestaltet werden kann.

15:40 - 16:10 Kaffeepause

Gruppenübung 3.A. Gute Praxis zur Verbesserung von Haltungsbedingungen. Gemeinsame Präsentation und Diskussion

16:10	Dr. Michael Katikaridis, Trainer 4	Die Zusammenarbeit zwischen TÄ und LW wird durch den Austausch von Lösungen zur Verbesserung der Haltungsbedingungen gefördert. Die Ergebnisse der Diskussionsrunden 2A werden vorgestellt.
16:35		

Gruppenübung 3.B. Gute Praxis zur Verbesserung eines noch sorgsameren Umgangs mit Antibiotika. Gemeinsame Präsentation und Diskussion.

16:35	Michael Katikaridis, Trainer 4	Die Zusammenarbeit zwischen TÄ und LW wird durch den Austausch von Lösungen zur Verbesserung der verantwortungsvollen Gabe von antimikrobiellen Mitteln und zur Verringerung des Bedarfs an antimikrobiellen Mitteln gefördert. Die Ergebnisse der Diskussionsrunden 2B werden vorgestellt.
17:00		

Schlussfolgerungen der Schulung

17:00	Rens van Dobbenburgh, Training Coordinator	Die wichtigsten Inhalte werden hervorgehoben und eine Zusammenfassung der Schulung wird bereitgestellt, die u. a. die gewonnenen Erkenntnisse sowie relevante Fragen und Antworten enthält.
17:10		

Test nach der Schulung

17:10	Moderatorin	Hier haben Sie als Teilnehmer:innen die Möglichkeit, verschiedene Aspekte der gesamten Schulung zu bewerten.
17:20		



Information zum Trainer Team

Koordinator der Trainer – Trainer 1 – Rens VAN DOBBENBURGH



Deutschsprachig

Ursprünglich was Rens van Dobbenburgh, DVM ein in den Niederlanden ansässiger Großtierpraktiker. Später war er Vorstandsmitglied des Europäischen Dachverbandes der praktizierenden Tierärzte (UEVP), gefolgt von einer vierjährigen Präsidentschaft der Federation of Veterinarians of Europe (FVE), dem Europäischen Dachverbandes aller Tierärzte. In dieser Zeit war er auch als Vorsitzender der Europäischen Plattform für die verantwortungsvolle Verwendung von Arzneimitteln in der Tierhaltung (EPRUMA) aktiv. Er war Vorsitzender der Arbeitsgruppe Tierarzneimittel der FVE und maßgeblich mitwirkend an der neuen europäischen Verordnung über Tierarzneimittel ab 2010.

Trainer 2 – Bruno GONZALES ZORN



Deutschsprachig

Bruno Gonzalez-Zorn, DVM, PhD, ist Leiter der Abteilung für antimikrobielle Resistenz an der Complutense-Universität in Madrid und außerordentlicher Professor für Biotechnologie an der Universität für Entwicklungsstudien in Ghana. Er erwarb seinen DVM 1996 durch ein Studium in Spanien und Deutschland und promovierte 2001. Im Jahr 2011 wurde er mit dem Nationalen Mikrobiologiepreis, dem alle zwei Jahre verliehenen Jaime-Ferran-Preis der Spanischen Gesellschaft für Mikrobiologie und 2018 mit dem Nationalen Preis für antimikrobielle Resistenz ausgezeichnet. Derzeit leitet er die ARU, die sich mit molekularer Mikrobiologie und der Ökologie antimikrobieller Resistenzen in Madrid beschäftigt.

Trainer 3: Kathrin Eckardt-Lehmann



Deutschsprachig

Seit 2005 Tierärztin in Berlin, 2008 Promotion am Institut für Tier- und Umwelthygiene der Freien Universität Berlin. Es folgten mehrere Jahre Forschung an der Charité Berlin im Bereich Pharmakologie und Toxikologie und 10 Jahre Berufserfahrung als Veterinary Consultant bei einem großen Veterinär-Diagnostiklabor, wo ich einen großen Kundenstamm an Tierarztpraxen labordiagnostisch betreut habe. Seit Sept. 2024 arbeite ich als wissenschaftliche Referentin beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Abteilung Tierarzneimittel, Referat



Arzneimittelresistenzen. Hier beschäftige ich mich vornehmlich mit den Antibiotikaresistenzen und unterstütze das Team bei der Entwicklung eines Erfassungssystems zum Antibiotikaverbrauch.

Trainer 4: Michael KATIKARIDIS



Inhaber und Geschäftsführer, Klarheit Training and Consulting

Geboren und aufgewachsen in München, ist **Michael KATIKARIDIS** Tierarzt und hat 2000 promoviert. Vierzehn Jahre lang führte er seine eigene Tierarztpraxis, bildete Spezialisten in der Kleintiermedizin aus und leitete ein engagiertes Team. Sein wachsendes Interesse an Psychologie, Soziologie und Kommunikation führte zu umfangreichen Weiterbildungen und Zertifizierungen in diesen Bereichen. Heute unterstütz Dr. Katikaridis Tierärzte in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung, mit einem Fokus auf Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten sowie persönlichem Wachstum. Erarbeitet durch Live-Webinare, Inhouse-Coachings, Vor-Ort-Seminare und Einzel-Videocoachings und leitet Reflexionsgruppen am Klinikum Bad Trissl. Sein Ansatz: Selbstführung als Schlüssel zu mehr Gelassenheit und Klarheit.

Referentin Fallbeispiel PRRS – Barbara Leeb



Dr. Barbara Leeb ist langjährige tierärztliche Mitarbeiterin des oberösterreichischen Tiergesundheitsdienstes. Ihr Fachbereich ist die Tierart Schwein.

Barbara Leeb promovierte in Wien, arbeitete in einer Gemischtpraxis in Oberösterreich und kehrte an die Schweineklinik der veterinärmedizinischen Universität zurück, bevor sie schließlich nach Oberösterreich zum Tiergesundheitsdienst wechselte.

Sie ist Mitglied der AG PRRS der deutschen Schweinegesundheitsdienste.



Informationen zu den Schulungsunterlagen

Alle Präsentationen und Schulungsmaterialien werden auf unserer Webseite www.armfvtraining.eu verfügbar sein

Unsere Webseite enthält auch Links zu relevanten Organisationen sowie Programmen wie EPRUMA, DISARM und anderen.

Schulungsmaterialien finden Sie auf unserer Webseite in englischer Sprache und in den Landessprachen zur weiteren Nutzung und Verteilung. Wir empfehlen, die Schulungsmaterialien zu verwenden und verschiedene Verbreitungsmethoden anzuwenden, um sich über die während der Schulung erhaltenen Materialien zu informieren, Schulungsmaterialien zu weiter zu verteilen, Präsentationen auf der Grundlage der Schulungsmaterialien zu halten, etc..

Nächste Schritte

Etwa zwei Monate nach der Schulung erhalten die Teilnehmer:innen eine E-Mail mit der Bitte, einen kurzen Online-Fragebogen auszufüllen. Ziel ist es, die Wirksamkeit der Schulung zu bewerten. Der Fragebogen enthält auch Fragen dazu, wie das erworbene Wissen in der täglichen Praxis angewendet wird. Mit Ihrer Teilnahme an der Schulung erklären Sie sich einverstanden, zu diesem Zweck kontaktiert zu werden und die entsprechenden Informationen bereitzustellen.

Wir bitten alle Teilnehmer:innen, das erworbene Wissen und die Inhalte der Schulung in ihrem beruflichen Umfeld nach Möglichkeit weiterzugeben.